



Jahresbericht des Bayerischen Kanuverbandes e.V. zum „DKV-Wanderfahrerwettbewerb“ Paddelsaison 2016

Bericht der Referentin für Wanderfahrerwettbewerb Renate Gobitz-Pfeifer

Vorwort

„Jede große Reise beginnt mit dem ersten Schritt“ (Laotse) und diesen Schritt habe ich letztes Jahr getan. Jetzt befinde ich mich schon mittendrin und die weiteren Schritte fallen schon leichter. Ich danke den Bezirkswanderwarten, die mir ihre Ergebnisse sehr früh geschickt haben, ich war mit der Auswertung also nicht unter Zeitdruck. Die Bearbeitung der Schüler und Jugendlichen machte Georg Beer, dafür vielen Dank!

Grundsätzliches

Dieser Bericht beruht auf den in den abgegebenen Fahrtenbüchern aufgelisteten persönlichen Paddelleistungen der im Bayerischen Kanuverband zusammen geschlossenen Paddler. Es gilt die DKV-Wandersportordnung mit eindeutigen Regeln, die von allen eingehalten werden müssen.

Mit der Teilnahme stimmen die Teilnehmer am Wanderfahrerwettbewerb der Speicherung ihrer personenbezogenen Daten beim zuständigen Beauftragten des Bayerischen Kanuverbandes zu. Dies geschieht in der Regel durch Unterschreiben der Datenschutzerklärung, die mit dem Fahrtenbuch fest verbunden sein muss. Inzwischen wird dies durchgehend beachtet, zumindest soweit ich dies überblicken kann.

Dieses Jahr wurden die Informationen, Formulare und die Adressen der Bezirkswanderwarte wieder in einem E-Mail per Link an die Vereinsvorstände verschickt. So wurden Papier- und Portokosten gespart. Außerdem vereinfacht es den Vereinsvorständen / Wanderwarten die Suche nach den richtigen Formularen, da nur ein Klick auf den Link nötig ist.

Das ist praktisch bei allen Vereinen gut gelaufen, Ich habe keine Rückmeldung bekommen, dass diese Lösung im Verein nicht möglich sei. Einige Vereine gaben mir als Rückmeldung, dass sie „nur Wildwasser fahren und deshalb keine Fahrtenbücher führen“. Möglicherweise verlieren sie dadurch den Schutz der BLSV-Sportversicherung.

In dem Bericht eines Bezirkswanderwartes war die Klage über das zunehmende Desinteresse an Vereinsveranstaltungen, Gemeinschaftsfahrten und Bemühungen um Wanderfahrer-

abzeichnen zu lesen. Tatsächlich war, über ganz Bayern betrachtet, im Schnitt aller Vereine ein ganz leichter Rückgang der Kilometerleistung zu verzeichnen.

Wandersportwettbewerb

Teilnehmer am Wettbewerb sind alle, die ihre persönlichen Fahrtenbücher führen und am Ende des Paddeljahres vom zuständigen Wanderwart bestätigen lassen.

Von einigen Vereinen, deren Erwachsene Fahrtenbücher abgegeben haben, kamen keine Schüler/Jugend-Fahrtenbücher, obwohl diese zu den Mitgliedern im Verein zählen. Fehlt der Jugendwart? Gibt es keine aktiven Jugendlichen? Wie können sie motiviert werden?

Es gibt kein Fahrtenbuch mit „zu wenig Kilometern“. Jedes Fahrtenbuch dokumentiert sportliche Aktivität

Die nachgewiesene Kilometerleistung der Vereine war, im Vergleich zum Vorjahr, um 1,53 % geringer, liegt also im Bereich der üblichen Schwankungen. Über 36 % der Gesamtkilometerleistung wurde von 77 „über 1.000-km Paddlern“ erbracht. Der Anteil der Damen an „Über-1000 km“-Leistungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 6 % - Punkte gestiegen.

Es waren dieses Jahr mit **11.915 gegenüber 11.580 Paddlern im Vorjahr 335 Mitglieder mehr** im Bayerischen Kanuverband gemeldet.

Abgegebene Fahrtenbücher

Dieses Jahr wurden 1.260 Fahrtenbücher, also 92 Fahrtenbücher weniger als im Vorjahr abgegeben.

Insgesamt haben 225 Schüler und Jugendliche mit **24.918 km** eine tolle Leistung erbracht, in zwei Vereinen haben sie sogar die Erwachsenen „überholt“: Beim PSC Coburg-Schney mit 887 km und im Regensburger Kanuclub mit 200 km mehr Kilometer als die Erwachsenen. Nur etwa die Hälfte aller Vereine gab überhaupt Fahrtenbücher ab. (53 von 103 Vereinen)

Herausragende Einzelleistungen

Manfred Berndl erwarb sich mit **Gold XL (40)** die **hochwertigste Auszeichnung** in diesem Jahr.

Die fleißigsten Damen waren

Ulrike Hofbauer (Regensburger Ruderverein mit **2.682 km** und bayernweit Platz 8), gefolgt von **Karin Fraundorfer** (SV Wacker-Burghausen mit **2.674 km** und bayernweit Platz 9).

Der fleißigste Herr war **Harald Kraus** vom DJK Schweinfurth **5.912 km** und gefolgt (allerdings mit beträchtlichem Abstand) von **Dr. Leif Zimmermann** (Kanu-Weiden mit **3.940 km**).

Die **eifrigste Schülerin** war **Smilla Schnurer** vom KC Schwandorf **mit 315 km**.

Von den **Schülern paddelte Marius Klatt** vom KC Schwandorf **mit 580 km** am fleißigsten.

Die **paddeleifrigste Jugendliche** war **Luisa Glaab** vom KC Schwandorf **mit 683 km**.

Der fleißigste, männliche Jugendliche war **Stephan Koock** vom KC Donauwörth **mit 585 km**.

Erworbene Wanderfahrerabzeichen

Es wurden insgesamt 191 Wanderfahrerabzeichen erpaddelt, minimal weniger als im Vorjahr (-6). Zu den Wanderfahrerabzeichen gehört auch die Teilnahme an Gemeinschaftsfahrten. Möglicherweise bevorzugen viele das individuelle Paddeln. Um zum Ort einer Gemeinschaftsfahrt zu gelangen, kann oft eine weite Anfahrt mit entsprechender Logistik nötig sein. Speziell im südbayerischen Raum sind mehr Gemeinschaftsfahrten wünschenswert, damit die weite Anreise kein Grund zur Nicht-Teilnahme ist. Aber das ist natürlich Sache der örtlichen Vereine.

Wir gratulieren allen fleißigen Paddlern, ob mit, oder ohne Abzeichen

Unseren Respekt verdienen auch jene Paddler, die sich kein Wanderfahrerabzeichen erworben haben, aber trotzdem zu der großartigen **Gesamtleitung von 352.499 km** beigetragen haben. Dennoch sollte neben den Anstrengungen um Höchstleistungen auch der Genuss der schönen Flusslandschaften im In- und Ausland nicht zu kurz kommen.

Schlussbemerkung

Wie ich es uns allen am Ende des letzten Jahresberichtes gewünscht habe, ist dieses Jahr kein Unfall zu vermeiden gewesen

Helpf alle mit, dass auch im Jahr 2017 alle gesund von ihren Paddeltouren heimkommen!

Ein schönes, erlebnisreiches und sicheres Paddeljahr 2017 und eine ruhige und gemütliche Adventszeit wünscht Euch allen

Renate Gobitz-Pfeifer

Referentin für den Wanderfahrerwettbewerb